



Schwäbische Spiegel-Spezialisten

Der Umzug des SAP-eigenen ISP-Systems auf SAP ERP 2005 verlief reibungslos und in Rekordzeit. Mit Abschluss dieses Upgrades kommt nun dem Unternehmen Libelle **Sales + Services**, SAP Software- und Certified Integration Partner aus Stuttgart, eine wichtige Rolle zu.

Es ist eine klassische Herausforderung, der viele Kunden gegenüber stehen: die Absicherung der Daten ihrer gesamten IT-Landschaft. Datenbanken, die von Daten aus dem Tagesgeschäft bis zu unternehmenskritischen Dateien alle Informationen verwalten, sind das Wichtigste, das es zu schützen gilt. Und sie sind das Mobiliar, das auch nach dem Umzug in eine neue IT-Umgebung weiterhin bestens gepflegt werden muss. **Libelle** hat sich auf die Absicherung von Unternehmensdaten durch Schattendatenbanken spezialisiert. Das Unternehmen stellt seit seiner Gründung 1994 **patentierete Hochverfügbarkeits- und so genannte "Disaster-Recovery"-Lösungen für Datenbanken und Dateisysteme** her, die weltweit über eintausend Mal im Einsatz sind. Doch wo sonst eher kleinere Mittelstandskunden, die keine eigene IT-Abteilung haben, auf die Lösungen der Stuttgarter zurückgreifen, war es hier die SAP selbst, die sich des schwäbischen Fachwissens bediente.

Laut SAP war die Implementierung von SAP ERP 2005 für das Unternehmen ein wichtiger Schritt, um **selbst die Vorteile der Enterprise SOA besser nutzen zu können** und deutliches **Sparpotenzial** zu realisieren. So wurde nach der Durchführung des ISP-Upgrades neben weiteren Verbesserungen, wie beispielsweise der Umstellung auf Unicode, auch die bisher genutzte Oracle-Datenbank auf IBM DB2 umgezogen; dies machte eine neue Lösung zur Absicherung bei logischen Fehlern erforderlich.

"Im Rahmen der DB-Migration haben wir uns zur Absicherung gegen Anwender- und Bedienungsfehlern für DBShadow entschieden, da die Funktionalitäten des Libelle-Produktes unseren Anforderungen sehr gut entsprechen und wir unsere Lösungen damit weiter standardisieren konnten", erläutert Alexander Schonefeld, Project Manager von SAP Hosting.

DBShadow spiegelt nun zeitversetzt und vollautomatisch die entsprechenden Datenbanken, das heißt alle enthaltenen Daten werden eins zu eins abgelegt und gesichert. Diese so genannten Schatten werden bereitgehalten, um bei logischen Nutzer- oder Softwarefehlern die ursprünglichen Informationen wiederherstellen zu können und somit keinen Datenverlust zu erleiden - denn der letzte Stand der Daten wird aus den Schattendatenbanken ausgelesen, der Fehler repariert. Logische Fehler können das versehentliche Löschen von Inhalten durch Anwender oder etwaige Programmfehler sein. Die Zusammenarbeit mit Libelle macht deutlich, dass die SAP gerade auch in den eigenen vier Wänden Wert auf höchste Qualität bei der Pflege ihrer Möblierung legt - und volles Vertrauen in ihre Partner hat. So sind die Migration auf die neue Datenbank und der erfolgreiche Einsatz von DBShadow ein Vorzeigeprojekt nicht nur für den Großkonzern in Walldorf, sondern auch für die Experten aus Stuttgart.

Quelle: SAP Global Communications